

GIAN ROSSI



GEBURTSDATUM
6. JULI 1970

STERNZEICHEN
KREBS

BERUF
CEO SCHWEIZ
DER BANK JULIUS
BÄR

ZIVILSTAND
VERHEIRATET,
ZWEI TÖCHTER:
NADIA (16) UND
LIVIA (14)

GOLFSTECKBRIEF
START 2001 IN
SINGAPUR, PR IM
SELBEN JAHR.
HEUTE HCP. 20.7,
PRÄSIDENT IM
GOLF CLUB YBRIG

AKTUELLES
«WIR STECKEN
MITTEN IN DEN
VORBEREITUNGEN
FÜR DAS CHARITY
TURNIER AM
10. SEPTEMBER,
DESSER ERLÖS
DEM SKINACH-
WUCHS DES RE-
GIONALEN LEIS-
TUNGSZENTRUMS
(RLZ) HOCH-YBRIG
ZUFLESST, VON
DEM AUCH
MEINE TOCHTER
LIVIA PROFI-
TIEREN DARF.»

«Für mich ist Golf Entspannung pur»

Wann und wo waren Sie das bisher letzte Mal auf einem Golfplatz?

«Das war vor wenigen Tagen, hier im Ybrig. Es ist einfach wunderbar und superschön, auf einem so grossartigen Course die Natur und die Gesellschaft angenehmer Flightpartner geniessen und den Kopf lüften zu können.»

Weshalb spielen Sie überhaupt Golf?

«Für mich bedeutet dieser Sport Entspannung pur. Erstens liegen Golfplätze auf der ganzen Welt an traumhaften Orten. Zweitens bleibt mein Handy während einer Runde vier bis fünf Stunden ausgeschaltet. Und drittens ist es fantastisch, ein Hobby zu betreiben, das Alt und Jung, Frauen und Männer, gute und schlechte Spielende miteinander verbindet.»

Wie wichtig ist Ihnen das Outfit?

«In erster Linie muss es funktional, bequem und für die entsprechende Witterung geeignet sein. Ich bin aber auch jemand, der gerne Farbe bekennt...»

Wie reagieren Sie auf jemanden, der während eines Turniers schummelt?

«Erlebt habe ich das noch nie. Aber angenommen, es wäre mal so, würde ich die betreffende Person ein- bis zweimal korrigieren. Danach würde ich den Schummler oder die Schummlerin einfach schreiben lassen. Wenn das unsportliche Verhalten allerdings letztlich zu einem Preis berechnete, würde ich die Karte nicht unterschreiben. Und ich würde mit einem solchen Menschen nie Geschäfte machen...»

Was muss bei Ihnen immer mit auf den Parcours?

«Eine Zigarre, eine Flasche Wasser – und genügend Bälle.»

Was machen Sie, wenn am Abend vor Ihrem Turnier für den Folgetag Regen und Sturm angesagt sind?

«Ich bin wetterfest. In diesem Fall würde ich einfach den Regendress mitnehmen. Irgendwie finde ich es sogar schön, bei Regen zu spielen. Der Regen ist so was wie ein beruhigender Faktor, und das Spiel wird langsamer.»

Wenn Sie einen Viererflight zusammenstellen könnten: Wer müsste dabei sein?

«Am liebsten wären mir Lefties aus meinem Freundeskreis. Falls ich mich für bekannte Persönlichkeiten entscheiden müsste, dürfte es auch der eine oder andere Rechtshänder sein: Ricky Fowler etwa oder der leider verstorbene Severiano Ballesteros – und Bubba Watson, der auch das Kriterium Linkshänder erfüllen würde.»

Mit wem möchten Sie auf keinen Fall eine Runde Golf spielen?

«Mit verbissenen, krampfhaft ehrgeizigen und unehrlichen Menschen.»

Weshalb sind Sie selbst ein guter Golfpartner?

«Weil ich die Bälle all meiner Mitspielenden verfolge. Für mich gehts dabei um den Spirit. Auch wenn man meistens als Einzelner kämpft, ist man als Team unterwegs. Das heisst: Man freut sich und man leidet zusammen.»

Welches ist Ihr Lieblingsplatz?

«Das ist ganz klar mein Heimplatz Ybrig. Hier ist die Natur eine Augenweide, das Ambiente unkompliziert – auch im Umgang zwischen Gästen und Mitgliedern. Dann haben wir ein hervorragendes Restaurant, und das Erfreulichste: Bei uns sind alle willkommen.»

Was hat Golf Sie gelehrt, das Ihnen im Alltag nützt?

«Eine gewisse Demut und dass man Traditionen bezüglich der Regeln pflegen soll. Ausserdem lehrt Golf einen, auch einen schlechten Tag zu akzeptieren und sportlich zu bleiben, wenn jemand besser ist.»

Was ist Ihr lustigstes Golferlebnis?

«Vor etwa drei Jahren war ich auf meinem Heimplatz mit zwei Kumpels auf der Runde. Auf der Spielbahn 15, einem Par 3, schlug der Erste ab: Zentimeter neben dem Loch! Der Zweite richtete sich aus, liess den Schläger sausen – und schaffte ein Hole-in-One. Als Dritter und Letzter kam ich an die Reihe, mit mulmigem Gefühl. Denn mir blieb doch wohl nichts anderes übrig, als gegen die anderen beiden böss abzutauchen. Doch was Wunder: Auch mein Ball flog direkt ins Loch! Und dennoch konnte ich am nächsten Tee nur als Zweiter abschlagen.» ;)))

Gian Rossi